

Erfahrungen: Elterngespräch abgebrochen?

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 2. März 2009 18:14

Ich habe morgen ein Gespräch mit einer seeeeehr unangenehmen Mutter vor mir. Sie wird schnell persönlich und unglaublich laut. Einsichten zeigt sie keine. Ihre Tochter ist niemals Schuld, schreibt eigentlich keine 5en und überhaupt bin ich an allem Schuld, da ich es auf ihre Tochter abgesehen habe.

Beim letzten Mal sagte sie, dass sie mich, wenn sie mich nicht mögen würde, schon längst "fertig gemacht" hätte... 😊

Da ich zur Zeit schwanger bin und mich dem Stress nicht aussetzen mag, habe ich mir vorgenommen, das Gespräch - sollte es wieder auf die persönliche & laute Schiene ablaufen - abzubrechen.

Hat eine/r von Euch Erfahrungen mit einem Abbruch? Was sagt man in diesem Fall? Steht man nach einer Ansage einfach auf und lässt das Elternteil stehen?

seufz

Beitrag von „Prusselise“ vom 2. März 2009 18:31

Also ich würde sagen:

ja!

Genauso hab ich es letztens auch gemacht, als eine Mutter, deren Sohn Steine geschmissen hat und sie meinte, dass es ja nur gaaaanz kleine Steine waren und noch nichtmal richtig getroffen hätten (hahahahahahaha, ich lach jetzt schon wieder).. auf jeden Fall guckte ich sie dann nur noch an, zog die Augenbrauen hoch, weil es einfach nciht anders ging... und dann hab ich mich umgedreht und bin gegangen. Mehr nicht!

DAs war vielleicht ne Situation! Unglaublich. Ich würds wohl immer wieder so machen!

Beitrag von „Milla“ vom 2. März 2009 18:34

Bei so einer verfahrenen Situation würde ich - falls möglich - direkt eine weitere Person mitnehmen.

Ansonsten würde ich etwas sagen a la...."Auf diese Art hat dieses Gespräch keinen Sinn und ich beende es daher..."

Beitrag von „juna“ vom 2. März 2009 18:45

Ich nehm zu unangenehmen Gesprächen immer die Schulleitung mit bzw. die Schulleitung sitzt im Zimmer nebenan und ich brauch dann nur die Türe aufmachen...

Ok, geht nur bei einer so lehrerfreundlichen Schulleitung wie bei mir, aber sie hat auch schon zu der ein oder anderen Mutter recht deutlich gesagt "hier kommen wir momentan nicht weiter, deshalb werde ich das Gespräch jetzt abbrechen/verschieben". Sie bringt die Mütter dann immer noch zur Tür, schüttelt ihnen die Hand und wünscht einen guten Nachhauseweg...

Beitrag von „Panama“ vom 2. März 2009 18:51

..... "ich habe das Gefühl, das Gespräch verläuft gerade in eine sehr persönliche Schiene, die nichts mehr Objektives in Zusammenhang mit den Leistungen Ihrer Tochter hat. Dem muss und will ich mich nicht aussetzen und denke es ist besser, dass Gespräch hier abzubrechen. Auf wiedersehen! "

Abgesehen davon würde ich so ein Gespräch nie ohne Anwesenheit der Schulleitung führen.
Info an Chef, um was es geht. Dann ihn von Anfang an mit dazu nehmen.

Das macht mein Chef immer, wenn man ihn braucht !

Panama

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 2. März 2009 18:57

Ich danke Euch!

Meine Schulleiterin hat mir dazu geraten zu versuchen, das Gespräch alleine zu führen. Sie befürchtet, dass meine Autorität untergraben wird, wenn ich mit Begeleitung auftauche.

Aber ich überlege ernsthaft, meinen Mentor von Anfang an mit dazuzubitten. Dieser würde eh im Nebenraum sitzen, falls ich vor Wut umkippe oder Schnappatmung bekomme 😊 .

Wie sieht Ihr das? Untergrabe ich meine Autorität? Oder ist es eine legitime Unterstützung?

Beitrag von „Panama“ vom 2. März 2009 19:04

Eindeutig legitime Unterstützung. Meistens sind die Eltern doch noch ein bisschen mehr "beeindruckt", wenn die SL mit dabei sitzt.

Das hat finde ich nichts mit Untergrabung zu tun !

Panama

Beitrag von „Dalyna“ vom 2. März 2009 19:13

Unser SL rät mir immer, das Gespräch erst mal alleine zu führen und sollten Eltern ausfällig werden, das Gespräch beende und ankündigen, dass das Gespräch gerne in Anwesenheit der Schulleitung fortgesetzt werden kann zu einem anderen Zeitpunkt, aber dann bitte objektiv und konstruktiv und nicht persönlich emotional.

Sorry, aber meine Tippfehler nerven mich sehr...

Beitrag von „Pepi“ vom 2. März 2009 19:13

Hast du aus aktuellem Anlass zum Gespräch gebeten oder wollte die Mutter den Termin? Dann sag doch so was wie: Sie oder (ich hatte) hatten um einen Termin wegenIhrer Tochter gebeten, nicht um über meine Person zu sprechen. Möchten Sie das jetzt? Sonst ist das Gespräch an dieser Stelle beendet.

Wenn s dir hilft soll der Mentor oder die SL gerne nebenan sitzen. Aber zuerst "unsichtbar" Das gibt dir psych. Rückendeckung. Im Übrigens hast du gar nix zu verlieren. Denk immer dran: Wer hat das Problem?

Nur Mut!

Pepi

Beitrag von „alias“ vom 2. März 2009 19:14

Unterrichtet dein Mentor in derselben Klasse? Falls ja - unbedingt mitnehmen. Deine Autorität kann nur gewinnen, denn damit zeigst du, dass du nicht alleine stehst. 😊

Beitrag von „Panama“ vom 2. März 2009 19:22

Ich stimme alias zu - wobei ich das Gleiche über die Anwesenheit der Schulleitung denke.

Panama

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 3. März 2009 14:19

Ich danke Euch nochmal für Eure Unterstützung.

Hier der Ausgang des heutigen Gesprächs in Stichworten:

- Die Mutter kam mit ihrem Mann
- Ich habe das Gespräch alleine bis zum Ende durchgeführt und durchgestanden
- Es war schrecklich und triefte förmlich vor persönlichen Angriffen und Vorwürfen á la: "Auch andere Eltern sagen, dass....", "Ich habe von anderen gehört, das...", "Sie haben das und das

gemacht..." usw.

- Beide zeigten keinerlei Einsicht
- Wollen sich beim Schulamt über mich beschweren (☹)
- Ich habe das Gespräch ruhig und souverän an einer Stelle abgebrochen, an der es mir zuviel wurde
- Danach musste ich vor Wut heulen
- Ich habe ein tolles Kollegium und einen tollen Chef, die mich aufgebaut haben und 100%ig hinter mir und meinen Entscheidungen (den Fall betreffend) stehen

Mir geht es wieder gut. 😊

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 3. März 2009 14:20

Pepi: Genau das hat meine Schulleiterin auch zu mir gesagt: "Überlegen Sie immer, Frau X: Wer hat das Problem?"



Beitrag von „pinacolada“ vom 3. März 2009 14:24

Hallo!

Puh! Nun ist es geschafft! Und herzlichen Glückwunsch, ich finde, du hast richtig gehandelt. Aber eine Frage habe ich:

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Aber ich überlege ernsthaft, meinen Mentor von Anfang an mit dazuzubitten. Dieser würde eh im Nebenraum sitzen, falls ich vor Wut umkippe oder Schnappatmung bekomme 😊 .

Bedeutet das, dass du noch im Ref bist? Falls ja, finde ich es schon heftig, dass du durch so ein Gespräch selbst durch musst. Also im Ref hatte ich Elterngespräche (fast) immer mit meinen Mentorinnen zusammen, zumindest solch kritische!

LG pinacolada

Beitrag von „Melosine“ vom 3. März 2009 14:41

Zitat

Original von pinacolada

Hallo!

Puh! Nun ist es geschafft! Und herzlichen Glückwunsch, ich finde, du hast richtig gehandelt.

Aber eine Frage habe ich:

Bedeutet das, dass du noch im Ref bist? Falls ja, finde ich es schon heftig, dass du durch so ein Gespräch selbst durch musst. Also im Ref hatte ich Elterngespräche (fast) immer mit meinen Mentorinnen zusammen, zumindest solch kritische!

LG pinacolada

DAS hab ich mich auch gefragt. Würde ich ziemlich verantwortungslos finden, eine Referendarin allein in so ein Gespräch zu schicken.

Beitrag von „yula“ vom 3. März 2009 16:30

Ich glaube, mein Schulleiter hätte der Mutter schon nach dem ersten Gespräch ("fertig machen") Hausverbot erteilt und mich angewiesen, nicht mehr mit ihr zu sprechen, solange keine Entschuldigung kommt.

Aber wie auch immer, du hast das doch gut gemacht! Solche Eltern werden dir immer wieder "passieren".

Gruß, Yula

Beitrag von „Susannea“ vom 3. März 2009 18:46

Das hast du doch Klasse abgewiegelt. Sollten sie noch mal das Gespräch suchen, würde ich das von vornherein abwiegen mit Mehrarbeit, die du in der Schwangerschaft nicht leisten darfst 😊

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 3. März 2009 18:50

Tut gut, das zu lesen :).

Ja, ich bin noch im Ref.

Hier in SH habe ich von Anfang an 10 Std. eigenverantwortlichen Unterricht - ich bin zudem seit Beginn des Refs Klassenlehrerin mit allen "Rechten" und Pflichten. Das ist bei uns nicht unüblich 😞 ...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. März 2009 18:52

schulterklopf Gut gemacht. Und jetzt verdräng das Gespräch und mach dir einen gemütlichen Abend.

Die Mutter hat es nicht verdient, dass du dir jetzt Gedanken über sie machst.

tee reich

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 3. März 2009 18:52

Zitat

Original von Susannea

(...) Mehrarbeit, die du in der Schwangerschaft nicht leisten darfst 😊

Ach, jetzt ehrlich? Gibt es sowas? Zählen dazu auch zufällig unnütze, 3-stündige Fortbildungen, die bei uns von 16-19 Uhr (noch 4 Nachmittlege lang) stattfinden? 😢

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 3. März 2009 18:53

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

schulterklopf Gut gemacht. Und jetzt verdräng das Gespräch und mach dir einen gemütlichen Abend.

Die Mutter hat es nicht verdient, dass du dir jetzt Gedanken über sie machst.

tee reich

kl. gr. Frosch

Jawohl. Ich mache mir jetzt einen super gemütlichen Abend vor dem Kamin und werde tatsächlich einen Tee trinken. 😊

Beitrag von „alias“ vom 3. März 2009 19:01

Zitat

Original von Feenstaubflocke

....

- Es war schrecklich und triefte förmlich vor persönlichen Angriffen und Vorwürfen á la: "Auch andere Eltern sagen, dass....", "Ich habe von anderen gehört, das...", "Sie haben das und das gemacht..." usw.
- Beide zeigten keinerlei Einsicht
- Wollen sich beim Schulamt über mich beschweren (😰)

Lass dich nicht einschüchtern. Das sind Standardsätze. Einer Kollegin ging es vor kurzem ähnlich. Auch hier ein polternder, angriffslustiger Vater. Auch dieser drohte damit, sich mit den anderen Eltern kurzzuschließen und eine Beschwerde beim Schulamt einzureichen.

Wie die Kollegin von der Elternvertreterin erfahren hat, telefonierte dieser Vater dann auch einige Eltern an - gab aber anscheinend beim 4.Versuch auf, als ihn die anderen Eltern alle abblitzen ließen.

Bei seinem Anruf am Schulamt muss der Vater so ausfallend geworden sein, dass sich der Schulrat weitere Anrufe verbeten hat und sich beim Schulleiter erkundigte, was denn das für einer sei... 😅

Daraus zu lernen: Den Schulleiter IMMER über problematische Elterngespräche informieren - so kommt der erste Eindruck von DEINER Seite.

Eine Zusatzinformation rundete dann den Eindruck im Nachhinein ab: Diesem Vater war der Führerschein wegen Verkehrsgefährdung entzogen worden und er hat mindestens eine Vorstrafe wegen anderer Delikte.

Wie bereits erwähnt wurde ... Oft ist nicht der Lehrer derjenige, der ein Problem hat ...

Beitrag von „Pepi“ vom 3. März 2009 20:04

Es gehört erstens zu unserem Job, sich mit solchen Leuten auseinander zu setzen. Jeder ist ja schließlich Experte, weil er ja auch mal zur Schule ging. Und zweitens stärken solche Erfahrungen, die man gemeistert hat, das Selbstbewusstsein und geben mehr Sicherheit. Das wiederum merkt die "Kundschaft" und solche blöden Gespräche werden dadurch weniger. Und nicht bange machen lassen von der Drohung mit dem Schulamt. Die haben dort auch so ihre Erfahrungen und sind meist vernünftig genug abzuwarten oder nachzufragen.

Gruß Pepi

Beitrag von „Susannea“ vom 3. März 2009 21:53

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Ach, jetzt ehrlich? Gibt es sowas? Zählen dazu auch zufällig unnütze, 3-stündige Fortbildungen, die bei uns von 16-19 Uhr (noch 4 Nachmittage lang) stattfinden? 😭

Ja, ganz sicher. http://www.gew-berlin.de/documents_publ...z_Korrektur.pdf Wenn du dich daran hältst darfst du eigentlich gar nichts mehr 😞 Elternabende z.B. sowieso nicht, es sei denn du machst sie Nachmittags usw.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 4. März 2009 09:32

Danke! Gilt das denn auch für Schleswig-Holstein?

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 4. März 2009 09:36

Doofe Frage. Hab sie mir schon selbst beantwortet! 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 4. März 2009 18:39

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Tut gut, das zu lesen :).

Ja, ich bin noch im Ref.

Hier in SH habe ich von Anfang an 10 Std. eigenverantwortlichen Unterricht - ich bin zudem seit Beginn des Refs Klassenlehrerin mit allen "Rechten" und Pflichten. Das ist bei uns nicht unüblich 😞 ...

Wie bitte?!?! Komplette KL im Referendariat????

Und ich dachte, dass es in Niedersachsen schon heftig zugeht. Na, da können wir uns ja bald an einer Hand abzählen, was unsere Frau Elisabeth sich da demnächst noch einfallen lässt. (Neulich auf einer Gesamtkonferenz: "Und wenn Sie noch jemanden kennen, der Lust hat zu unterrichten, dann fragen Sie die Person doch mal." *sigh*)

Zum Elterngespräch: Hast gut gemacht! 😊

Liebe Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Basti zwei“ vom 4. März 2009 19:32

Naja, wundert euch das? Referendare sind billige Arbeitskräfte, das hilft auch sparen. 😊

Nein, im Ernst: Ich habe noch vor der Wende mein Studium abgeschlossen (lang, lang ist es her...) und hatte am Ende des letzten Studienjahres ein dreimonatiges Praktikum. Danach war es aber üblich, voll einzusteigen - mit voller Stundenzahl und Klassenleitertätigkeit und ohne besondere Betreuung. Das war zwar hart, aber wir haben uns gut behauptet. Vor allem aber gab es gleich ordentliche Bezahlung und kein Taschengeld. 😈

Feenstaubflocke: Du hast das gut hingekriegt. Übrigens sind solche Eltern ganz armselige Menschen, leider gibt es sie immer und überall. 

Ach nein, eher so: 😊